

## Vor hundert Jahren!

## Oder warum wir heute über Frieden reden und morgen daran arbeiten sollten

## Pax an!

Information für Pädagoginnen und Pädagogen

### **Überblicksführung mit eventuellem Eigenanteil der Schüler/innen**

6.-13. Schulstufe

Dauer: 1-2 Stunden

Kosten: 3,50 € pro Schüler/in

#### **Kontakt:**

Mag. Eva-Maria Pomberer BEd  
Teamleiterin Kunst- und Kulturvermittlung  
Landeszeughaus, Museum im Palais

eva-maria.pomberer@museum-joanneum.at  
Telefon +43 (0)699/ 1500 - 5774

Universalmuseum Joanneum  
Besucher/innenservice  
Sackstraße 16/3, 8010 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

#### **Führungsannahmen:**

Leitstand: Museum im Palais/Landeszeughaus  
0316/8017 - 9810  
info-zh@museum-joanneum.at

### **Intention, Aufbau und Zielsetzung:**

Sinn und Zweck dieser Spezialführung ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über die Inhalte der Ausstellung *Die Steiermark und der „Große Krieg“* zu vermitteln und dabei direkt mit einzelnen Klassen zusammenzuarbeiten.

Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit erhalten, etwaige Projektarbeiten, Referate etc. in einem passenden Rahmen und außerhalb des Klassenzimmers präsentieren zu können.

### **Bezüge zum Lehrplan:<sup>1</sup>**

Historisches Lernen soll zum besseren Verstehen von Gegenwartsphänomenen und von zukünftigen Herausforderungen beitragen. Da unterschiedliche Schlüsse aus der Geschichte gezogen werden können, ist im Unterricht auf die Pluralität in der Interpretation zu achten. Die sich daraus ergebenden Synergien mit der Politischen Bildung sind zu berücksichtigen (historische Orientierungskompetenz)

Die historischen und politischen Kompetenzen sind anhand konkreter Themen zu entwickeln.

Bei der Bearbeitung der Themen sind die Relevanz für die zukünftige Lebenssituation, der regionale Aspekt, der exemplarische Charakter und fächerübergreifende Bezüge zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind auch die im allgemeinen Teil des Lehrplans angeführten Kompetenzen, wie z. B. Selbst- und Sozialkompetenz, anzubahnen. Zu diesem Zweck sind geeignete methodische Zugänge zu legen (u. a. unterschiedliche Sozialformen, Plan- und Rollenspiele, offene Lernformen, bilingualer Unterricht, entdeckendes und projektorientiertes Lernen, Lehrausgänge in Museen, zu historischen Stätten und politischen Einrichtungen).

Die beschriebenen Kompetenzen sind als Ausgangspunkt der Unterrichtsplanung und -gestaltung heranzuziehen. Die Themenbereiche sind bezogen auf die zu erwerbenden Kompetenzen sorgfältig und begründet auszuwählen.

### **3. Klasse:**

Der Unterricht soll Einblick geben in die Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis zum Ende des Ersten Weltkrieges.

- Wirtschaft und Gesellschaft – verschiedene Formen des Wirtschaftens und deren Auswirkungen auf die Arbeitswelt, Stellung der Geschlechter, Freizeit und Familie
- Menschen- und Kinderrechte und ihre Durchsetzung gestern und heute
- Habsburgermonarchie als multikulturelle Gesellschaft und supranationales Gebilde
- Staaten und Völker im Krieg – Kriegsursachen und Friedensbemühungen in der Neuzeit bis zum Ersten Weltkrieg; Entstehung und Grundzüge des humanitären Völkerrechtes

---

<sup>1</sup> Die folgenden Passagen orientieren sich inhaltlich am Lehrplan NMS und AHS Unterstufe:  
[https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs11\\_786.pdf?4dzgm2](https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs11_786.pdf?4dzgm2), 14.07.2014,  
und [https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/erk/bgbla\\_2012\\_ii\\_185\\_an1\\_22513.pdf?4dzi3h](https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/erk/bgbla_2012_ii_185_an1_22513.pdf?4dzi3h), 14.07.2014.

### **Angestrebte historische und politische Kompetenzen:**

Die Schüler/innen sollen ...

- ... Einblick in historische und politische Handlungsweisen im Kontext der jeweiligen Zeit gewinnen,
- eine differenzierte Betrachtungsweise der Geschichte durch Begegnungen mit dem räumlich, kulturell und zeitlich Anderen gewinnen,
- die vielfältigen Ursachen historischer und politischer Ereignisse und Verläufe sowie die verschiedenen Möglichkeiten ihrer Deutung herausarbeiten und vergleichen,
- eine multiperspektivische Betrachtungsweise als Bestandteil eines kritischen historischen und politischen Bewusstseins entwickeln,
- mit Texten und Bildern (Quellen und Darstellungen der Vergangenheit bzw. der Gegenwart in unterschiedlichen Medien) arbeiten und diese interpretieren und bewerten,
- im Diskurs Argumente sammeln, anwenden, interpretieren und bewerten
- Eigenständigkeit im Umgang mit historischen Quellen zum Aufbau einer Vorstellung über die Vergangenheit (Re-Konstruktion) sowie einen kritischen Umgang mit historischen Darstellungen (z. B. Ausstellungen, Spielfilme mit historischen Inhalten, Schul- und Fachbücher) entwickeln (Dekonstruktion).

### **Bezüge zum Lehrplan:<sup>2</sup>**

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, Sachverhalte und Probleme in ihrer Vielschichtigkeit, ihren Ursachen und Folgen zu erfassen und ein an den Menschenrechten orientiertes Politik- und Demokratieverständnis zu erarbeiten. Dies verlangt eine entsprechende Praxismöglichkeit im Lebens- und Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler.

Handlungskompetenz meint in diesem Sinne vor allem die politikrelevante Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Diese Kompetenz sollen sie in einem Unterricht erwerben, der praktisches, forschendes, problemlösendes, soziales, kommunikatives, projektartiges, produktorientiertes Lernen umfasst. Der handlungsorientierte Unterricht ist durch jene Unterrichtsformen und Unterrichtssequenzen zu ergänzen, in denen neben den notwendigen Fertigkeiten auch das nötige Grund- und Detailwissen vermittelt wird (Sachkompetenz). Dies bietet die Erarbeitung eines bestimmten Themas in einem Museum an.

---

<sup>2</sup> Die folgenden Passagen orientieren sich inhaltlich am Lehrplan AHS Oberstufe:  
[https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp\\_neu\\_ahs\\_05\\_11857.pdf?4dzgm2](https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_neu_ahs_05_11857.pdf?4dzgm2), 14.07.2014.

## 5. und 6. Klasse:

Vom Beginn der Neuzeit bis zum Ersten Weltkrieg:

- Soziale, politische und wirtschaftliche Dynamik in neuzeitlichen Staaten und Bündnissystemen (Hausmachtspolitik; habsburgische Reformpolitik; napoleonisches Hegemonialsystem; Wiener Kongress und das System der Restauration; Bündnisse bis 1918)
- Gestaltende Kräfte des 19. Jahrhunderts in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik und ihre Folgen bis 1918 (Nationalismus; Liberalismus; Konservatismus, Sozialismus; Industrielle Revolution; Frauenemanzipationsbewegungen; Ursachen und Folgen des Ersten Weltkrieges)
- Instrumentalisierungen von Kultur und Ideologie in Politik und Gesellschaft (Geschichtsbilder und -mythen; historische Legitimationen)

### Angestrebte historische und politische Kompetenzen:

Die Schüler/innen sollen ...

- ... regionale Aspekte herausarbeiten: Die lokale und regionale Ebene soll als nahe liegendes Erfahrungs- und Erprobungsfeld herangezogen werden. Sozialkundliche, alltagsgeschichtliche und politische Inhalte sind interdisziplinär; sie sollen verstärkt im fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterricht – unter Bezug auf das Unterrichtsprinzip Politische Bildung – umgesetzt werden.
- ... sich an den Diskussionen beteiligen, um ihre Kritikfähigkeit zu üben und
- unterschiedliche Methoden zur Organisation des Lernprozesses erproben. Sie sollen neben den Kommunikationsformen wesentlich zu Diskussionskultur, Dialogfähigkeit und demokratischem Engagement beitragen. Den Zielsetzungen der Politischen Bildung entsprechend sind vielfältige Methoden und Arbeitsweisen einzusetzen.
- ... selbst Erfahrungen machen und sich aktiv betätigen, um die politische Wirklichkeit bewusst handelnd zu erschließen,
- Sprache in verschiedenen Kommunikationssituationen anwenden,
- sich in einer kritischer Reflexion durch Auseinandersetzung mit und Interpretation von Quellen (Texte, Bilder, Diagramme, Statistiken und Karten u.a.) unter Einbeziehung der modernen Medien, üben und
- eine demokratische Kommunikationskultur aufbauen.

## Deine Wahrheit ? – Meine Wahrheit!

Information für Pädagoginnen und Pädagogen

Spezialführung: 6.-13. Schulstufe

Dauer: 1-1 ½ Stunden

Kosten: 3,50 € pro Schüler/in

**Kontakt:**

Mag. Eva-Maria Pomberer BEd  
Teamleiterin Kunst- und Kulturvermittlung  
Landeszeughaus, Museum im Palais

eva-maria.pomberer@museum-joanneum.at  
Telefon +43 (0)699/ 1500 - 5774

Universalmuseum Joanneum  
Besucher/innenservice  
Sackstraße 16/3, 8010 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

**Führungsannahmen:**

Leitstand: Museum im Palais/Landeszeughaus  
0316/8017 - 9810  
[info-zh@museum-joanneum.at](mailto:info-zh@museum-joanneum.at)

### **Intention:**

Jeder Mensch, der den Ersten Weltkrieg miterlebt hat, tat das auf seine eigene Weise. Er oder sie hatte eine ganz persönliche, eigene „Wahrheit“. Indem sich die Schülerinnen und Schüler auf die Spurensuche nach den Schicksalen einzelner Personen begeben, bekommen sie ein persönliches Bild vom Krieg und seinen Auswirkungen – und auch sie entwickeln ihre eigene „Wahrheit“. Geschichte passiert hier auf persönlicher Ebene: Es geht um Menschen, die lebten und ein Zeugnis hinterlassen haben, mit denen man sich identifizieren kann oder auch nicht. Die Beschäftigung mit etwas Realem, Persönlichem macht meist betroffen und regt zum Nachdenken an.

### **Aufbau und Zielsetzung:**

Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen eingeteilt und erarbeiten mithilfe unserer Hörstationen Biografien von Menschen, die den Ersten Weltkrieg miterlebt haben. Innerhalb der Führung berichten sie, was sie herausgefunden haben.

Ziel dieses Programmes ist es, dem Ersten Weltkrieg ein „Gesicht“ zu geben, indem sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit einzelnen Schicksalen beschäftigen.

### **Bezüge zum Lehrplan<sup>4</sup>:**

Historisches Lernen soll zum besseren Verstehen von Gegenwartsphänomenen und von zukünftigen Herausforderungen beitragen. Da unterschiedliche Schlüsse aus der Geschichte gezogen werden können, ist im Unterricht auf die Pluralität in der Interpretation zu achten. Die sich daraus ergebenden Synergien mit der Politischen Bildung sind zu berücksichtigen (historische Orientierungskompetenz).

Die historischen und politischen Kompetenzen sind anhand konkreter Themen zu entwickeln.

Bei der Bearbeitung der Themen sind die Relevanz für die zukünftige Lebenssituation, der regionale Aspekt, der exemplarische Charakter und fächerübergreifende Bezüge zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind auch die im allgemeinen Teil des Lehrplans angeführten Kompetenzen, wie z. B. Selbst- und Sozialkompetenz, anzubahnen. Zu diesem Zweck sind geeignete methodische Zugänge zu legen (u. a. unterschiedliche Sozialformen, Plan- und Rollenspiele, offene Lernformen, bilingualer Unterricht, entdeckendes und projektorientiertes Lernen, Lehrausgänge in Museen, zu historischen Stätten und politischen Einrichtungen).

Die beschriebenen Kompetenzen sind als Ausgangspunkt der Unterrichtsplanung und -gestaltung heranzuziehen. Die Themenbereiche sind bezogen auf die zu erwerbenden Kompetenzen sorgfältig und begründet auszuwählen.

---

<sup>4</sup> Die folgenden Passagen orientieren sich inhaltlich am Lehrplan NMS und AHS Unterstufe, vgl. [https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs11\\_786.pdf?4dzgm2](https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs11_786.pdf?4dzgm2), 14.07.2014, und [https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/erk/bgbla\\_2012\\_ii\\_185\\_anl1\\_22513.pdf?4dzi3h](https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/erk/bgbla_2012_ii_185_anl1_22513.pdf?4dzi3h), 14.07.2014.

### 3. Klasse:

Der Unterricht soll Einblick geben in die Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis zum Ende des Ersten Weltkrieges.

- Wirtschaft und Gesellschaft – verschiedene Formen des Wirtschaftens und deren Auswirkungen auf die Arbeitswelt, Stellung der Geschlechter, Freizeit und Familie
- Menschen- und Kinderrechte und ihre Durchsetzung gestern und heute
- Habsburgermonarchie als multikulturelle Gesellschaft und supranationales Gebilde
- Staaten und Völker im Krieg – Kriegsursachen und Friedensbemühungen in der Neuzeit bis zum Ersten Weltkrieg; Entstehung und Grundzüge des humanitären Völkerrechtes

#### **Angestrebte historische und politische Kompetenzen:**

Die Schüler/innen sollen ...

- ... sich mit den Biografien weniger Personen intensiv beschäftigen und wesentliche Merkmale herausarbeiten,
- gehörte und gelesene Informationen weiter- und wiedergeben und kritisch reflektieren und bewerten,
- Einfühlungsvermögen in andere, historische Personen entwickeln,
- historische und politische Handlungsweisen im Kontext der jeweiligen Zeit benennen und analysieren
- eine differenzierte Betrachtungsweise der Geschichte durch Begegnungen mit dem räumlich, kulturell und zeitlich Anderen gewinnen,
- sich die vielfältigen Ursachen historischer und politischer Ereignisse und Verläufe sowie die verschiedenen Möglichkeiten ihrer Deutung bewusst machen,
- eine multiperspektivische Betrachtungsweise als Bestandteil eines kritischen historischen und politischen Bewusstseins entwickeln,
- mit Texten (Quellen und Darstellungen der Vergangenheit bzw. der Gegenwart in unterschiedlichen Medien) arbeiten und diese interpretieren und bewerten,
- im Diskurs Argumente sammeln und anwenden,
- Eigenständigkeit im Umgang mit historischen Quellen zum Aufbau einer Vorstellung über die Vergangenheit (Re-Konstruktion) erlangen sowie einen kritischen Umgang mit historischen Darstellungen (z. B. Ausstellungen, Spielfilme mit historischen Inhalten, Schul- und Fachbücher) entwickeln (Dekonstruktion).

#### **Bezüge zum Lehrplan:<sup>5</sup>**

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, Sachverhalte und Probleme in ihrer Vielschichtigkeit, ihren Ursachen und Folgen zu erfassen und ein an den Menschenrechten orientiertes Politik- und Demokratieverständnis zu erarbeiten. Dies verlangt eine entsprechende Praxismöglichkeit im Lebens- und Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler.

---

<sup>5</sup> Die folgenden Passagen orientieren sich inhaltlich am Lehrplan AHS Oberstufe:  
[https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp\\_neu\\_ahs\\_05\\_11857.pdf?4dzgm2](https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_neu_ahs_05_11857.pdf?4dzgm2), 14.07.2014.

Handlungskompetenz meint in diesem Sinne vor allem die politikrelevante Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Diese Kompetenz sollen sie in einem Unterricht erwerben, der praktisches, forschendes, problemlösendes, soziales, kommunikatives, projektartiges, produktorientiertes Lernen umfasst. Der handlungsorientierte Unterricht ist durch jene Unterrichtsformen und Unterrichtssequenzen zu ergänzen, in denen neben den notwendigen Fertigkeiten auch das nötige Grund- und Detailwissen vermittelt wird (Sachkompetenz). Dies bietet die Erarbeitung eines bestimmten Themas in einem Museum an.

## **5. und 6. Klasse:**

Vom Beginn der Neuzeit bis zum Ersten Weltkrieg:

- Soziale, politische und wirtschaftliche Dynamik in neuzeitlichen Staaten und Bündnissystemen (Hausmachtspolitik; habsburgische Reformpolitik; napoleonisches Hegemonialsystem; Wiener Kongress und das System der Restauration; Bündnisse bis 1918)
- Gestaltende Kräfte des 19. Jahrhunderts in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik und ihre Folgen bis 1918 (Nationalismus; Liberalismus; Konservatismus, Sozialismus; Industrielle Revolution; Frauenemanzipationsbewegungen; Ursachen und Folgen des Ersten Weltkrieges)
- Instrumentalisierungen von Kultur und Ideologie in Politik und Gesellschaft (Geschichtsbilder und -mythen; historische Legitimationen)

## **Angestrebte historische und politische Kompetenzen:**

Die Schüler/innen sollen ...

- ... sich mit den Biografien weniger Personen intensiv beschäftigen und wesentliche Merkmale herausarbeiten
- ... gehörte und gelesene Informationen weiter- und wiedergeben und kritisch reflektieren und bewerten
- ... Einfühlungsvermögen in andere, historische Personen entwickeln
- ... regionale Aspekte herausarbeiten: die lokale und regionale Ebene soll als nahe liegendes Erfahrungs- und Erprobungsfeld herangezogen werden; sozialkundliche, alltagsgeschichtliche und politische Inhalte sind interdisziplinär; sie sollen verstärkt im fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterricht – unter Bezug auf das Unterrichtsprinzip Politische Bildung – umgesetzt werden
- ... sich an den Diskussionen beteiligen, um ihre Kritikfähigkeit zu üben
- ... unterschiedliche Methoden zur Organisation des Lernprozesses erproben – sie sollen neben den Kommunikationsformen wesentlich zu Diskussionskultur, Dialogfähigkeit und demokratischem Engagement beitragen. Den Zielsetzungen der Politischen Bildung entsprechend sind vielfältige Methoden und Arbeitsweisen einzusetzen.
- ... selbst Erfahrungen machen und sich aktiv betätigen, um die (politische) Wirklichkeit bewusst handelnd zu erschließen
- ... Sprache in verschiedenen Kommunikationssituationen anwenden
- ... sich in einer kritischer Reflexion durch Auseinandersetzung mit und Interpretation von Quellen (Texte, Bilder, Diagramme, Statistiken und Karten u. a.) unter Einbeziehung der modernen Medien üben
- ... eine demokratische Kommunikationskultur aufbauen.



## Als Biene Maja und der Struwelpeter in den Krieg zogen

Information für Pädagoginnen und Pädagogen

Spezialführung: 8.-13. Schulstufe

Dauer: 1-1 ½ Stunden

Kosten: 3,50 € pro Schüler/in

**Kontakt:**

Mag. Eva-Maria Pomberer BEd  
Teamleiterin Kunst- und Kulturvermittlung  
Landeszeughaus, Museum im Palais

eva-maria.pomberer@museum-joanneum.at  
Telefon +43 (0)699/ 1500 - 5774

Universalmuseum Joanneum  
Besucher/innenservice  
Sackstraße 16/3, 8010 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

**Führungsannahmen:**

Leitstand: Museum im Palais/Landeszeughaus  
0316/8017 - 9810  
[info-zh@museum-joanneum.at](mailto:info-zh@museum-joanneum.at)

## **Intention:**

Diese Spezialführung zeigt auf, wie Kinder und Jugendliche schon vor 100 Jahren durch Medien in ihrer Erziehung und Haltung beeinflusst wurden und wie sich ihre Situation in der heutigen Gesellschaft darstellt. Die in diesem Programm verwendeten medialen Ausdrucksformen beinhalten Beispiele aus Kinder- und Jugendliteratur, Comics, Musik und modernen Massenmedien sowie dem Internet.

## **Aufbau und Zielsetzung:**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren mithilfe der Tourguides für dieses Spezialprogramm wichtige Ausstellungsobjekte. Ihre eigene Mitarbeit ist dabei essenziell. Zusätzlich wird anhand von ausgeteilten Liedtexten und Bildbeispielen aus modernen Comics mit Bezug zum Thema Krieg die emotionale und gesellschaftliche Wirkung dieser Medien analysiert. Die Schülerinnen und Schüler werden durch Fragen zu ihrer eigenen politischen Haltung und durch die Analyse der politischen Bedeutung moderner Massenmedien, welche vor allem von Jugendlichen genutzt werden, dazu angeregt, einen bewussteren Umgang mit Geschichte und Gegenwart zu erlangen.

Ziel der Führung ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler am Ende des Programms ein eigenes Bild vom Ersten Weltkrieg erarbeitet haben und auch die sozialen und politischen Fragen der Gegenwart kritischer betrachten.

## **Bezüge zum Lehrplan:<sup>6</sup>**

Mit der Schaffung des Pflichtgegenstandes „Geschichte und Politische Bildung“ ist Politische Bildung im Rahmen der Schulpflicht verankert. Teilaspekte dieses Unterrichts sind etwa die Analyse von Werbung (=Propaganda) und deren Wirkung, oder auch die Friedenspädagogik. Diese Aspekte werden in dieser Spezialführung besonders angesprochen und anhand einiger ausgewählter Ausstellungsobjekte und ergänzender Vermittlungsmaterialien mit Gegenwartsbezug analysiert.

---

<sup>6</sup> Die folgenden Passagen orientieren sich inhaltlich am Lehrplan NMS und AHS Unterstufe und Oberstufe:  
[https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs11\\_786.pdf?4dzgm2](https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs11_786.pdf?4dzgm2), 17.09.2014  
und [https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/erk/bgbla\\_2012\\_ii\\_185\\_anl1\\_22513.pdf?4dzi3h](https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/erk/bgbla_2012_ii_185_anl1_22513.pdf?4dzi3h), 17.09.2014 und  
[https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp\\_ahs\\_oberstufe.html](https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_ahs_oberstufe.html) 17.09.2014

## **Angestrebte historische und politische Kompetenzen:**

Die Schüler/innen sollen ...

- ... sich intensiv mit einigen, wenigen Ausstellungsobjekten auseinandersetzen, diese beschreiben und analysieren
- ... mit Texten und Bildern (aus der Zeit des Ersten Weltkriegs und vergleichend aus der Populärkultur) arbeiten und diese interpretieren sowie bewerten
- ... sich anhand von gezielten Fragestellungen artikulieren und innerhalb der Gruppe diskutieren
- ... historische und politische Handlungsweisen im Kontext der jeweiligen Zeit benennen und vergleichen
- ... Gegenwartsphänomene auch historisch einordnen und analysieren und zukünftige Herausforderungen erörtern